

Vorwort

Das vorliegende Werk basiert im Wesentlichen auf meiner im März 2023 an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck eingereichten Dissertation.

Größter Dank gebührt daher meinem Erstbetreuer und Erstgutachter Herrn Univ.-Prof. Dr. *Severin Glaser*, der mir mit beständiger Bereitschaft zur Diskussion und seinen ausführlichen Anmerkungen sehr weitergeholfen hat.

Bedanken möchte ich mich auch bei meiner Zweitbetreuerin Frau Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ *Verena Murschetz LL.M. (UCLA)* und bei Frau ao. Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ *Margarethe Flora* für die Zweitbegutachtung.

Weiters möchte ich mich bei meinen Arbeitskolleginnen und -kollegen an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und insb am Institut für Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie bedanken, die jederzeit für Diskussionen zur Verfügung gestanden sind.

Zudem bedanke ich mich bei meiner Familie und bei meinen Freunden für den Rückhalt während der Erstellung dieser Arbeit. Meinen Eltern – denen diese Arbeit gewidmet ist – danke ich für die Unterstützung während meines gesamten Studiums. Meinem Vater gebührt darüber hinaus Dank für das Korrekturlesen der Dissertation.

Nicht zuletzt bedanke ich mich bei meiner Freundin *Lena*, die mir während der Schreibphase dieser Arbeit aus so manchem Stimmungstief geholfen hat. Ihre moralische und verständnisvolle Unterstützung hat zum Gelingen dieser Arbeit viel beigetragen.

Bedanken möchte ich mich außerdem bei Mag. *Stefan Menhofer* vom Linde Verlag für die angenehme und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Die Kapitel 1.2. Historischer Überblick über den Schutz der finanziellen Interessen sowie der strafrechtlichen Legislativkompetenzen der Union, 1.3. Strafrechtliche Legislativkompetenzen der EU sowie 2. Umsetzung der PIF-RL im StGB – Ausgabenseitiger Betrug zum Nachteil der finanziellen Interessen der Europäischen Union meiner Dissertation, auf der dieses Buch basiert, waren Grundlage für den Beitrag *Flörl*, Kapitel 22: Bestimmungen zum Schutz der finanziellen Interessen der EU inkl Förderungsmisbrauch, in *Glaser* (Hrsg), Handbuch Vermögensdelikte (2023) 831, welchen ich aus diesem Grund nicht weiter zitiere.

Wien, im Oktober 2023

Thomas Flörl